

Artenschutz im Bebauungsplan 2/16
„Im Dietrichsroth Dreieichenhain“,
Dreieich, Kreis Offenbach

Fachbüro Faunistik und Ökologie

Bearbeiter:

Dipl.-Biol. Andreas Malten

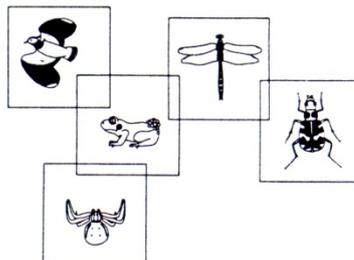
Kirchweg 6

63303 Dreieich

August 2016



FACHBÜRO
FAUNISTIK
UND
ÖKOLOGIE



RECHTLICHE GRUNDLAGE

Grundsätzlich ist bereits in der Bauleitplanung das spezielle Artenschutzrecht für die unter besonderen und strengen Schutz gestellten Tier- und Pflanzenarten nach § 44 BNatSchG zu beachten.

Nach den Begriffsbestimmungen in § 7 BNatSchG sind

Streng geschützte Arten Tier- und Pflanzenarten, die

- a) in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung,
- b) in Anhang IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie oder
- c) in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 2 BNatSchG

aufgeführt sind.

Besonders geschützte Arten sind

- a) alle streng geschützten Arten sowie
- b) Arten, die in Anhang B der EU-Artenschutzverordnung aufgeführt sind,
- c) die „europäischen Vogelarten“, d. h. alle heimisch wild lebenden Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie (VS-RL) und
- d) alle Tier- und Pflanzenarten, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 BNatSchG

aufgeführt sind.

§ 44 BNatSchG regelt die für diese besonders und streng geschützten Arten geltenden Verbote.

Nach § 44 Abs. 1 ist es verboten

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

METHODIK

Zur Beurteilung der artenschutzrechtlichen Gegebenheiten wurden 2016 an folgenden Terminen tagsüber Begehungen des Untersuchungsgebietes zur Erfassung der Arten und des Potentials durchgeführt: 27.07., 04.08., 08.08. und 17.08. Bei den Begehungen wurde insbesondere gezielt nach Reptilien und Vogelarten gesucht. Am 13.08.2016 wurde eine nächtliche Begehung zur Erfassung von Fledermausvorkommen durchgeführt. Dies erfolgte durch Ablaufen von Teilbereichen mit einem Fledermausdetektor (Batlogger M der Firma Elekon, Luzern, Schweiz) mit Echtzeitaufnahme (Samplingrate 312,5 kHz, 16 bit) sowie Mischerfunktion zum Mithören und Speicherung der Rufe auf SD-Karte. Die aufgenommenen Rufe wurden am Computer mit einem Lautanalyseprogramm und manuell (SKIBA 2009, BARATAUD 2015) ausgewertet.

ERGEBNISSE

Säugetiere

Vorkommen einiger streng geschützter Arten, wie Biber, Feldhamster, Luchs, Wildkatze und Wolf können für das Untersuchungsgebiet gänzlich ausgeschlossen werden. Dieser Ausschluss ergibt sich bereits aufgrund der Lebensraumansprüche dieser Arten sowie ihrer nachgewiesenen Verbreitung in Hessen.

Es wurden zwei streng geschützte Fledermausarten gefunden. Es handelt sich um das Artenpaar Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) und Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*). Zahlreiche Tiere beider Arten flogen im Bereich der Winkelmühle, was vor allem auf den Angelteich zurückzuführen ist, der ein Jagdhabitat für verschiedene Fledermausarten darstellt. Ein ständiger Flugverkehr von Fledermäusen erfolgte auch westlich der Ludwig-Erkschule, entlang des Gebüsch- und Baumbestandes zwischen der Dreieichbahn-Trasse und der Hagenstraße, wobei es sich hier ebenfalls sowohl um die Zwergfledermaus, als auch um die Mückenfledermaus handelte. Die Quartiere beider Arten sind in Gebäuden des angrenzenden Siedlungsbereichs zu erwarten.

Auf der Fläche um das Jugendzentrum in der Hainer Chaussee 72 wurden keine Fledermäuse registriert.

Beide festgestellten Arten sind überwiegend Gebäudebewohner, die ihre Quartiere hauptsächlich in Spalten, unter Verschalungen, in Zwischendächern oder Hohlwänden finden.

Von weiteren besonders geschützten Säugetierarten ist das Vorkommen des Igels (*Erinaceus europaeus*), des Eichhörnchens (*Sciurus vulgaris*) und der Spitzmäuse (Gattungen *Sorex* und *Crocidura*) zu erwarten.

In Tab.1 sind alle in Hessen vorkommenden europäisch streng geschützten Säugetierarten aufgelistet. Nachgewiesene Arten wurden in der Liste durch Fettdruck hervorgehoben und potentiell vorkommende Arten in Normalschrift aufgelistet.

Tab. 1: Liste der europäisch geschützten Säugetierarten der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie in Hessen

- E = Erhaltungszustand in Hessen nach HESSEN FORST FENA 2014 (G = günstig, Uu = ungünstig-unzureichend, Us = ungünstig-schlecht, x = unbekannt, - = nicht bewertet)
- BNatSchG = Bundesnaturschutzgesetz (s = streng geschützt, b = besonders geschützt)
- FFH = Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (II = Anhang II, IV = Anhang IV)
- RLD = Rote Liste Deutschland (MEINIG et al. 2009)
Kategorien: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes, D = Daten unzureichend, * = ungefährdet.
- RLH = Rote Liste Hessen (KOCK & KUGELSCHAFTER 1996)
Kategorien: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes, V = Vorwarnliste, D = Daten unzureichend, - = nicht aufgeführt.

| Deutscher Name | Wissenschaftlicher Name | Vorkommen | E | BNatSchG | FFH | RLD | RLH |
|-------------------------|---|---------------------|-----------|-------------|-----------|----------|----------|
| Bechsteinfledermaus | <i>Myotis bechsteinii</i> | kein | G | b, s | II, IV | 2 | 2 |
| Biber | <i>Castor fiber</i> | kein | Uu | b, s | II, IV | 3 | V |
| Braunes Langohr | <i>Plecotus auritus</i> | kein | G | b, s | IV | V | 2 |
| Breitflügelfledermaus | <i>Eptesicus serotinus</i> | potentiell | G | b, s | IV | G | 2 |
| Feldhamster | <i>Cricetus cricetus</i> | kein | Us | b, s | IV | 2 | 3 |
| Fransenfledermaus | <i>Myotis nattereri</i> | kein | G | b, s | IV | * | 2 |
| Graues Langohr | <i>Plecotus austriacus</i> | kein | Uu | b, s | IV | 2 | 2 |
| Große Bartfledermaus | <i>Myotis brandtii</i> | kein | Uu | b, s | IV | V | 2 |
| Großer Abendsegler | <i>Nyctalus noctula</i> | potentiell | Uu | b, s | IV | V | 3 |
| Großes Mausohr | <i>Myotis myotis</i> | potentiell | G | b, s | II, IV | V | 2 |
| Haselmaus | <i>Muscardinus avellanarius</i> | kein | Uu | b, s | IV | V | D |
| Kleine Bartfledermaus | <i>Myotis mystacinus</i> | kein | G | b, s | IV | V | 2 |
| Kleine Hufeisennase | <i>Rhinolophus hipposideros</i> | kein | Us | b, s | II, IV | 1 | 0 |
| Kleiner Abendsegler | <i>Nyctalus leisleri</i> | potentiell | Uu | b, s | IV | D | 2 |
| Luchs | <i>Lynx lynx</i> | kein | Us | b, s | II, IV | 2 | 0 |
| Mopsfledermaus | <i>Barbastellus barbastellus</i> | kein | Us | b, s | II, IV | 2 | 1 |
| Mückenfledermaus | <i>Pipistrellus pygmaeus</i> | nachgewiesen | Uu | b, s | IV | D | - |
| Nordfledermaus | <i>Eptesicus nilssonii</i> | kein | Uu | b, s | IV | 2 | 1 |
| Nymphenfledermaus | <i>Myotis alcathoe</i> | kein | - | b, s | IV | 1 | - |
| Rauhautfledermaus | <i>Pipistrellus nathusii</i> | potentiell | x | b, s | IV | * | 2 |
| Teichfledermaus | <i>Myotis dasycneme</i> | kein | Uu | b, s | II, IV | D | 0 |
| Wasserfledermaus | <i>Myotis daubentoni</i> | potentiell | G | b, s | IV | * | 3 |
| Wildkatze | <i>Felis silvestris</i> | kein | Uu | b, s | IV | 2 | 2 |
| Wolf | <i>Canis lupus</i> | kein | x | b, s | II, IV | 1 | - |
| Zweifarfledermaus | <i>Vespertilio murinus</i> | kein | x | b, s | IV | D | 2 |
| Zwergfledermaus | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> | nachgewiesen | G | b, s | IV | * | 3 |



Abb. 2: Rasenfläche westlich der Sporthalle der Ludwig-Erk-Schule (Blickrichtung Norden).



Abb. 3: Grünfläche hinter dem Kinder- und Jugendzentrum an der Hainer Chaussee (Blickrichtung Süden).



Abb. 4: Pferdekoppel und Stallgebäude in der Hengstbachau (Blickrichtung Osten).

Vögel

Insgesamt wurden im Rahmen der Untersuchung 17 Vogelarten beobachtet. Da zum Zeitpunkt der Untersuchungen die Brutzeit bereits weitgehend beendet war, wurde für alle hessischen Brutvogelarten eine Einschätzung des Vorkommens im Untersuchungsgebiet vorgenommen. Dabei konnten weitere 34 Vogelarten als potentielle Besiedler des Untersuchungsraumes eingestuft werden. Die Artenzusammensetzung ist charakteristisch für den Siedlungsbereich. Sie wird durch Arten ergänzt, die potentiell im Bereich des Hengstbaches vorkommen (Gebirgsstelze, Wasseramsel, Eisvogel). Durch die Stallbereiche und die Pferdehaltung ist zudem auch ein Brutvorkommen der in Hessen als gefährdet eingestuften Rauchschwalbe anzunehmen, die dort auch beobachtet wurde.

Den höchsten Gefährdungsgrad hat der Gartenrotschwanz, der sich nach WERNER et al. (2014) in Hessen in einem ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand befindet und als stark gefährdet in der Roten Liste geführt wird. Die Art kommt aber durchaus regelmäßig im Siedlungsbereich, insbesondere in Kleingartenanlagen vor und brütet dort in Naturhöhlen, in Nistkästen oder in Gebäudenischen. Eine weitere Feststellung einer gefährdeten Art betrifft den Bluthänfling, der im Kronenbereich der den Hengstbach begleitenden Gehölze beobachtet wurde und der dort als Gastvogelart eingestuft wird.

Wichtige Habitatelemente für die Vogelfauna sind im Untersuchungsgebiet vor allem die Gehölzbestände in der Hengstbachaue, sowie die älteren Gehölzbestände im übrigen Bebauungsplanbereich am Ostrand zwischen der Hainer Chaussee und der Taunusstraße.

Tab. 2: Liste der Brutvogelarten Hessens mit Angabe der im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Arten.

- ST = Status im Untersuchungsgebiet (Einschätzung): BV = Brutvogel, GV = Gastvogel
 E = Erhaltungszustand nach WERNER et al. 2014 (G = günstig, Uu = ungünstig-unzureichend, Us = ungünstig-schlecht, * = Neozoe/Gefangenschaftsflüchtling oder Art mit unklarem Status als Brutvogel ohne Bewertung des Erhaltungszustandes)
 BN = Bundesnaturschutzgesetz (s = streng geschützt, b = besonders geschützt)
 EAV = EG Artenschutzverordnung (A = Anhang A)
 VSR = Vogelschutzrichtlinie (I = Anhang I, a = allgemein geschützt)
 RLD = Rote Liste Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2016)
 Kategorien: siehe Tab. 1
 RLH = Rote Liste Hessen (VSW & HGON 2014 in WERNER et al. 2014)
 Kategorien: 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; G = Gefährdung anzunehmen, V = Vorwarnliste; D = Daten unzureichend; nb = nicht bewertet.

| Deutscher Name Wissenschaftlicher Name | Brutvorkommen | ST | E | BN | EAV | VSR | RLD | RLH |
|--|---------------|----|----|----|-----|------|-----|-----|
| Amsel <i>Turdus merula</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Bachstelze <i>Motacilla alba</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Baumfalke <i>Falco subbuteo</i> | kein | | Uu | s | A | a | 3 | V |
| Baumpieper <i>Anthus trivialis</i> | kein | | Us | b | | a | 3 | 2 |
| Bekassine <i>Gallinago gallinago</i> | kein | | Us | s | | a | 1 | 1 |
| Bergpieper <i>Anthus spinoletta</i> | kein | | Us | b | | a | | |
| Beutelmeise <i>Remiz pendulinus</i> | kein | | Us | b | | a | | 3 |
| Bienenfresser <i>Merops apiaster</i> | kein | | Us | s | | I, a | | |
| Birkenzeisig <i>Carduelis flammea</i> | kein | | Uu | b | | a | | |
| Birkhuhn <i>Tetrao tetrix</i> | kein | | Us | s | | I, a | 1 | 0 |
| Blässhuhn <i>Fulica atra</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Blauehlchen <i>Luscinia svecica</i> | kein | | Uu | s | | I, a | | |
| Blaumeise <i>Parus caeruleus</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Bluthänfling <i>Carduelis cannabina</i> | nachgewiesen | GV | Us | b | | a | 3 | 3 |
| Brachpieper <i>Anthus campestris</i> | kein | | Us | s | | I, a | 1 | 1 |
| Brandgans <i>Tadorna tadorna</i> | kein | | * | b | | a | | |
| Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i> | kein | | Us | b | | a | 2 | 1 |
| Brautente <i>Aix sponsa</i> | kein | | * | | | | | |
| Buchfink <i>Fringilla coelebs</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Buntspecht <i>Dendrocopos major</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Dohle <i>Corvus monedula</i> | kein | | Uu | b | | a | | |
| Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Drosselrohrsänger <i>Acroc. arundinaceus</i> | kein | | Us | s | | a | | 1 |
| Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Eisvogel <i>Alcedo atthis</i> | potentiell | BV | Uu | s | | I, a | | V |
| Elster <i>Pica pica</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i> | potentiell | GV | G | b | | a | | |
| Fasan <i>Phasianus colchicus</i> | kein | | * | b | | a | | |
| Feldlerche <i>Alauda arvensis</i> | kein | | Uu | b | | a | 3 | V |
| Feldschwirl <i>Locustella naevia</i> | kein | | Uu | b | | a | 3 | V |
| Feldsperling <i>Passer montanus</i> | kein | | Uu | b | | a | V | V |
| Fichtenkreuzschnabel <i>Loxia curvirostra</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Fitis <i>Phylloscopus trochilus</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Flussregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i> | kein | | Us | s | | a | | 1 |

| Deutscher Name Wissenschaftlicher Name | Brutvorkommen | ST | E | BN | EAV | VSR | RLD | RLH |
|---|---------------------|-----------|-----------|----------|-----|----------|----------|----------|
| Flussuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i> | kein | | Us | s | | a | 2 | 1 |
| Gänsesäger <i>Mergus merganser</i> | kein | | Us | b | | a | 2 | R |
| Gartenbaumläufer <i>Certhia brachydactyla</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus ph.</i> | nachgewiesen | BV | Us | b | | a | V | 2 |
| Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Gelbkopf-Schafstelze <i>Motac. flavissima</i> | kein | | * | b | | a | R | |
| Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i> | kein | | Us | b | | a | | 3 |
| Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Girlitz <i>Serinus serinus</i> | potentiell | BV | Uu | b | | a | | |
| Goldammer <i>Emberiza citrinella</i> | kein | | Uu | b | | a | V | V |
| Graugans <i>Emberiza calandra</i> | kein | | Us | s | | a | | 1 |
| Graugans <i>Anser anser</i> | kein | | Uu | b | | a | | |
| Graureiher <i>Ardea cinerea</i> | potentiell | GV | Uu | b | | a | | |
| Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i> | potentiell | BV | G | b | | a | V | |
| Grauspecht <i>Picus canus</i> | kein | | Us | s | | l, a | 2 | 2 |
| Gr. Alexandersittich <i>Psittacula eupatria</i> | kein | | * | | | | | |
| Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i> | kein | | Us | s | | a | 1 | 1 |
| Grünfink <i>Carduelis chloris</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Grünspecht <i>Picus viridis</i> | nachgewiesen | BV | G | s | | a | | |
| Habicht <i>Accipiter gentilis</i> | kein | | Uu | s | A | a | | 3 |
| Halsbandsittich <i>Psittacula krameri</i> | kein | GV | * | b | | a | | |
| Haselhuhn <i>Tetrastes bonasia</i> | kein | | Us | b | | l, a | 2 | 1 |
| Haubenlerche <i>Galerida cristata</i> | kein | | Us | s | | a | 1 | 1 |
| Haubenmeise <i>Parus cristatus</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i> | kein | | Uu | b | | a | | |
| Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochrurus</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Haus Sperling <i>Passer domesticus</i> | nachgewiesen | BV | Uu | b | | a | | V |
| Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Heidelerche <i>Lullula arborea</i> | kein | | Us | s | | l, a | V | 1 |
| Höckergans <i>Anser cygnoides f. domest.</i> | kein | | * | | | | | |
| Höckerschwan <i>Cygnus olor</i> | kein | GV | * | b | | a | | |
| Hohltaube <i>Columba oenas</i> | kein | | Uu | b | | a | | |
| Kanadagans <i>Branta canadensis</i> | kein | GV | * | b | | a | | |
| Karmingimpel <i>Carpodacus erythrinus</i> | kein | | Us | s | | a | | R |
| Kernbeißer <i>Coccothraustes coccothr.</i> | potentiell | GV | G | b | | a | | |
| Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i> | kein | | Us | s | | a | 2 | 1 |
| Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i> | potentiell | BV | Uu | b | | a | | V |
| Kleiber <i>Sitta europaea</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Kleinspecht <i>Dryobates minor</i> | kein | | Uu | b | | a | V | V |
| Knäkente <i>Anas querquedula</i> | kein | | Us | s | A | a | 2 | 1 |
| Kohlmeise <i>Parus major</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Kolbenente <i>Netta rufina</i> | kein | | Us | b | | a | | R |
| Kolkrabe <i>Corvus corax</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i> | kein | GV | Uu | b | | a | | |
| Krickente <i>Anas crecca</i> | kein | GV | Us | b | | a | 3 | 1 |
| Kuckuck <i>Cuculus canorus</i> | kein | | Us | b | | a | V | 3 |
| Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i> | kein | GV | Us | b | | a | | R |
| Löffelente <i>Anas clypeata</i> | kein | | Us | b | | a | 3 | 1 |
| Mandarinente <i>Aix galericulata</i> | kein | | * | b | | a | | |
| Mauersegler <i>Apus apus</i> | potentiell | BV | Uu | b | | a | | |
| Mäusebussard <i>Buteo buteo</i> | potentiell | GV | G | s | A | a | | |
| Mehlschwalbe <i>Delichon urbicum</i> | potentiell | BV | Uu | b | | a | 3 | 3 |
| Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i> | kein | | G | b | | a | | |

| Deutscher Name Wissenschaftlicher Name | Brutvorkommen | ST | E | BN | EAV | VSR | RLD | RLH |
|--|---------------------|-----------|-----------|----------|-----|----------|----------|----------|
| Mittelmeermöwe <i>Larus michahellis</i> | kein | | Us | b | | a | | |
| Mittelspecht <i>Dendrocopos medius</i> | kein | | Uu | s | | l, a | | |
| Mohrenkopfpapagei <i>Poiceph. senegalus</i> | kein | | * | | | | | |
| Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Mönchssittich <i>Myiopsitta monachus</i> | kein | | * | b | | a | | |
| Nachtigall <i>Luscinia megarhynchos</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Neuntöter <i>Lanius collurio</i> | kein | | Uu | b | | l, a | | V |
| Nilgans <i>Alopochen aegyptiaca</i> | potentiell | BV | * | b | | a | | |
| Orpheusspötter <i>Hippolais polyglotta</i> | kein | | Uu | b | | a | | |
| Pirol <i>Oriolus oriolus</i> | potentiell | GV | Uu | b | | a | V | V |
| Rabenkrähe <i>Corvus corone</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Raubwürger <i>Lanius excubitor</i> | kein | | Us | s | | a | 2 | 1 |
| Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i> | nachgewiesen | GV | Uu | b | | a | 3 | 3 |
| Raufußkauz <i>Aegolius funereus</i> | kein | | Uu | s | A | l, a | | |
| Rebhuhn <i>Perdix perdix</i> | kein | | Us | b | | a | 2 | 2 |
| Reiherente <i>Aythya fuligula</i> | kein | GV | Uu | b | | a | | |
| Ringeltaube <i>Columba palumbus</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Rohrhammer <i>Emberiza schoeniclus</i> | kein | | Uu | b | | a | | 3 |
| Rohrschwirl <i>Locustella luscinioides</i> | kein | | Us | s | | a | | 1 |
| Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i> | kein | | Us | s | A | l, a | | 3 |
| Rostgans <i>Tadorna ferruginea</i> | kein | | * | b | | a | | |
| Rothalstaucher <i>Podiceps griseigena</i> | kein | | Us | s | | a | | R |
| Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Rotmilan <i>Milvus milvus</i> | kein | | Uu | s | A | l, a | V | V |
| Rotschenkel <i>Tringa totanus</i> | kein | | * | s | | l, a | 3 | |
| Saatkrähe <i>Corvus frugilegus</i> | kein | | Uu | b | | a | | V |
| Schellente <i>Bucephala clangula</i> | kein | | Us | b | | a | | |
| Schilfrohrsänger <i>Acroc. schoenobaenus</i> | kein | | Us | s | | a | | 1 |
| Schlagschwirl <i>Locustella fluviatilis</i> | kein | | Us | b | | a | | R |
| Schleiereule <i>Tyto alba</i> | kein | | Uu | s | A | a | | 3 |
| Schnatterente <i>Anas strepera</i> | kein | | Us | b | | a | | R |
| Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Schwarzhalstaucher <i>Podiceps nigricollis</i> | kein | | Us | s | | a | | 1 |
| Schwarzkehlchen <i>Saxicola rubicola</i> | kein | | Uu | b | | a | | |
| Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i> | kein | | Uu | s | A | l, a | | |
| Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i> | kein | | Uu | s | | l, a | | |
| Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i> | kein | | Uu | s | A | l, a | | 3 |
| Singdrossel <i>Turdus philomelos</i> | nachgewiesen | BV | G | b | | a | | |
| Sommergoldhähnchen <i>Regulus ignicap.</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Sperber <i>Accipiter nisus</i> | potentiell | GV | G | s | A | a | | |
| Sperbergrasmücke <i>Sylvia nisoria</i> | kein | | * | s | | l, a | 3 | |
| Sperlingskauz <i>Glaucidium passerinum</i> | kein | | Uu | s | A | l, a | | |
| Spießente <i>Anas acuta</i> | kein | | Us | b | | a | 3 | 0 |
| Star <i>Sturnus vulgaris</i> | potentiell | BV | G | b | | a | 3 | |
| Steinkauz <i>Athene noctua</i> | kein | | Us | s | A | a | 3 | V |
| Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i> | kein | | Us | b | | a | 1 | 1 |
| Stelzenläufer <i>Himantopus himantopus</i> | kein | | Us | s | | l, a | | |
| Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i> | nachgewiesen | GV | Uu | b | | a | | V |
| Stockente <i>Anas platyrhynchos</i> | potentiell | BV | Uu | b | | a | | V |
| Straßentaube <i>Columba livia f. domestica</i> | potentiell | BV | * | | | | nb | |
| Streifengans <i>Anser indicus</i> | kein | | * | | | | | |
| Sumpfmeise <i>Parus palustris</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Tafelente <i>Aythya ferina</i> | kein | | Us | b | | a | | 1 |

| Deutscher Name Wissenschaftlicher Name | Brutvorkommen | ST | E | BN | EAV | VSR | RLD | RLH |
|---|---------------|----|----|----|-----|------|-----|-----|
| Tannenhäher <i>Nucifraga caryocatactes</i> | kein | | Uu | b | | a | | |
| Tannenmeise <i>Parus ater</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Teichhuhn <i>Gallinula chloropus</i> | potentiell | BV | Uu | s | | a | V | V |
| Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpac.</i> | kein | | Uu | b | | a | | V |
| Trauerschnäpper <i>Ficedula hypoleuca</i> | potentiell | BV | Uu | b | | a | 3 | V |
| Trauerschwan <i>Cygnus atratus</i> | kein | | * | | | | | |
| Tüpfelsumpfhuhn <i>Porzana porzana</i> | kein | | Us | s | | l, a | 3 | 1 |
| Türkentaube <i>Streptopelia decaocto</i> | potentiell | BV | Uu | b | | a | | 3 |
| Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i> | potentiell | GV | G | s | A | a | | |
| Turteltaube <i>Streptopelia turtur</i> | kein | | Us | s | A | a | 2 | 2 |
| Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i> | kein | | Us | s | | a | 1 | 1 |
| Uferschwalbe <i>Riparia riparia</i> | kein | | Us | s | | a | V | 2 |
| Uhu <i>Bubo bubo</i> | kein | | Uu | s | A | l, a | | 3 |
| Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i> | kein | | Uu | b | | a | | |
| Wachtel <i>Coturnix coturnix</i> | kein | | Uu | b | | a | V | V |
| Wachtelkönig <i>Crex crex</i> | kein | | Us | s | | l, a | 2 | 1 |
| Waldbaumläufer <i>Certhia familiaris</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Waldkauz <i>Strix aluco</i> | kein | | G | s | A | a | | |
| Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i> | kein | | Uu | b | | a | | 3 |
| Waldohreule <i>Asio otus</i> | kein | | Uu | s | A | a | | 3 |
| Waldschnepfe <i>Scolopax rusticola</i> | kein | | Uu | b | | a | V | V |
| Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i> | kein | | Uu | s | A | l, a | | |
| Wasseramsel <i>Cinclus cinclus</i> | potentiell | GV | G | b | | a | | |
| Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i> | kein | | Uu | b | | a | V | 3 |
| Weidenmeise <i>Parus montanus</i> | kein | | Uu | b | | a | | V |
| Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i> | kein | | Uu | s | | l, a | 3 | V |
| Wendehals <i>Jynx torquilla</i> | kein | | Us | s | | a | 2 | 1 |
| Wespenbussard <i>Pernis apivorus</i> | kein | | Uu | s | A | l, a | 3 | 3 |
| Wiedehopf <i>Upupa epops</i> | kein | | Us | s | | a | 3 | 1 |
| Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i> | kein | | Us | b | | a | 2 | 1 |
| Wiesenschafstelze <i>Motacilla flava</i> | kein | | G | b | | a | | |
| Wiesenweihe <i>Circus pygargus</i> | kein | | Us | s | A | l, a | 2 | 1 |
| Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Zaunammer <i>Emberiza cirius</i> | kein | | Us | s | | a | 3 | 1 |
| Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Ziegenmelker <i>Caprimulgus europaeus</i> | kein | | Us | s | | l, a | 3 | 1 |
| Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i> | potentiell | BV | G | b | | a | | |
| Zippammer <i>Emberiza cia</i> | kein | | Us | s | | a | 1 | 1 |
| Zwergdommel <i>Ixobrychus minutus</i> | kein | | Us | s | | l, a | 2 | 1 |
| Zwergschnäpper <i>Ficedula parva</i> | kein | | * | s | | l, a | V | |
| Zwergtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i> | kein | | Uu | b | | a | | 3 |

Reptilien: Nach Reptilien wurde im gesamten Gebiet entlang sonnenbeschienener Randflächen (Gebüsche, Zäune, Gärten) gesucht. Tiere dieser Gruppe wurden im Rahmen der Begehungen jedoch nicht nachgewiesen.

Amphibien: Auf Grund des Angelteichs und des Hengstbaches ist mit besonders geschützten Amphibien, z. B. Erdkröten (*Bufo bufo*) und dem Teichfrosch (*Pelophylax kl. esculentus*) zu rechnen. Streng geschützte Amphibienarten sind auf Grund der Gewässerstruktur nicht zu erwarten. Gelegentlich können allerdings in Gartenteichen auch Teich- und Bergmolch (*Lissoletriton vulgaris*, *Ichtyosaura alpestris*) vorkommen

Fische und Rundmäuler: Ein Auftreten von besonders oder streng geschützten Fischarten und Rundmäulern ist allenfalls im Bereich des Hengstbaches denkbar, der von Planungen nicht betroffen ist.

Schmetterlinge: Einzelne besonders geschützte Arten dieser Gruppe treten bei uns verbreitet und nicht selten auf Brach- und Ruderalflächen, an Wegrainen und Grasflächen auch im innerstädtischen Bereich auf. Dazu zählen z. B. der Kleine Heufalter (*Coenonympha pamphilus*) oder der Kleine Feuerfalter (*Lycaena phlaeas*). Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und weitere national streng geschützte Arten sind im Untersuchungsgebiet auf Grund ihrer meist speziellen Lebensraumanprüche nicht zu erwarten.

Hautflügler: Diese Artengruppe beinhaltet ausschließlich national besonders geschützte Arten. Dazu zählen alle Wildbienen (Apoidea ssp.), Kreiselwespen (*Bembix* ssp.), Knopfhornwespen (*Cimbex* ssp.) und mehrere Ameisenarten. Insbesondere Individuen aus der Gruppe der Wildbienen sind bei uns überall zu erwarten.

Libellen: Im Geltungsbereich dürften aufgrund des Fehlens weiterer geeigneter Gewässer allenfalls am Hengstbach Libellenpopulationen bzw. Arten mit speziellen Lebensraumanprüchen vorkommen. Grundsätzlich sind alle Libellenarten durch das Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt. An den vorhandenen Gewässern und an Gartenteichen sind keine europäisch (Anhang IV der FFH-Richtlinie) oder nach BNatSchG streng geschützte Libellenarten zu erwarten.

Netzflügler: Ein Vorkommen der beiden in der Bundesartenschutzverordnung als streng geschützt aufgeführten Vertreter sind im Untersuchungsgebiet nicht zu erwarten. Geschützte sandige Stellen für die Trichter der Larven (Ameisenlöwen) der besonders geschützten Ameisenjungfern (Myrmeleonidae), können an den Gebäuderändern auch im bebauten Bereich vorkommen.

Käfer: Zahlreiche Käferarten sind durch die Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. Teilweise sind diese Arten weit verbreitet, nicht selten und möglicherweise kommen einzelne Arten auch im Untersuchungsgebiet vor (z. B. Bockkäfer).

Fang- und Heuschrecken: Ein Vorkommen der national besonders geschützten Blauflügeligen Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulea*) auf größeren vegetationsarmen Flächen innerhalb des Geltungsbereichs ist möglich, da diese Art gut flugfähig ist und vegetationsarme Rohbodenstandorte schnell besiedelt werden. Streng geschützte Arten aus dieser Gruppe sind im Untersuchungsgebiet nicht zu erwarten.

Krebse: Ein Vorkommen von besonders oder streng geschützten Krebsarten ist allenfalls im Hengstbach denkbar, aber nicht bekannt.

Spinnentiere: Die fünf in der Bundesartenschutzverordnung aufgeführten besonders und streng geschützten Spinnenarten kommen auf Grund ihrer Verbreitung und den speziellen Lebensraumsprüche im Untersuchungsgebiet nicht vor.

Ringelwürmer: Der Medizinische Blutegel (*Hirudo medicinalis*) und der Ungarische Blutegel (*Hirudo verbana*) sind die einzigen besonders geschützten Arten dieser Gruppe. Für beide Arten fehlen Hinweise auf ein Vorkommen in den Gewässern im Untersuchungsgebiet.

Weichtiere: Vorkommen der national besonders geschützten Weinbergschnecke (*Helix pomatia*) und der ebenfalls besonders geschützten Gefleckten Weinbergschnecke (*Helix aspersa*) sind möglich. Ein Vorkommen weiterer besonders und streng geschützter Arten (überwiegend Muscheln) ist nur im Hengstbach denkbar, der von den Planungen nicht betroffen ist.

Farn- und Blütenpflanzen: Vorkommen streng geschützter Farn- und Blütenpflanzen sind auf Grund der speziellen Ansprüche und der Verbreitung dieser Arten nicht zu erwarten.

Flechten und Moose: Nur die Lungenflechte (*Lobaria pulmonaria*) ist national streng geschützt, ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet aber nicht zu erwarten. Vorkommen national besonders geschützter Arten (z. B. der Blattflechte *Parmelia saxatilis*) sind nicht zu erwarten.

Pilze: Ein Vorkommen national besonders geschützter Pilzarten ist nicht zu erwarten. Streng geschützte Pilze gibt es in Deutschland nicht.

ARTENSCHUTZRECHTLICHE BEURTEILUNG

Der besondere Artenschutz in diesem Bebauungsplangebiet beschränkt sich im Wesentlichen auf den möglichst umfangreichen Erhalt von Baum- und Strauchstrukturen als Nistplätze von europäisch geschützten Vogelarten sowie als Leitlinien für den Transferflug und als Jagdgebiete für die Fledermäuse.

In jedem Frühjahr werden zahlreiche europäisch geschützte Vogelarten auf der Fläche ihre Nester im Grünbestand bauen. Ab diesem Zeitpunkt sind Eingriffe in den Baum- und Gebüschbestand auf Grund der Vorgaben des BNatSchG § 44 nicht mehr zulässig. Folglich kann eine Gehölzrodung regelmäßig nur außerhalb der Brutzeit vom 1. November bis zum Ende Februar eines jeden Jahres durchgeführt werden, damit die Verbote des § 44 BNatSchG nicht eintreten. Grundsätzlich sollte bei notwendigen Baumfällungen überprüft werden, ob Höhlen vorhanden sind und damit potentiell auch streng bzw. europäisch geschützte Arten betroffen sein können.

Nach Möglichkeit sollten auch Baustelleneinrichtungen außerhalb der Brutzeit vorgenommen werden, da dadurch Störungen von Bruten in den angrenzenden Grünbeständen vermieden werden können.

Vor einem Abriss von Gebäuden müssen diese auf Nistplätze von europäisch geschützten Vogelarten und auf mögliche Quartiere von Fledermäusen hin untersucht werden. Auch hier sollte ein Abriss oder eine Sanierung nach Möglichkeit außerhalb der Brutzeit begonnen werden.

Bei einer Neubebauung sollten künstliche Nisthilfen für im Rückgang befindliche oder gefährdete Gebäudebrüter, wie Mehlschwalbe, Mauersegler oder Haussperling sowie für Fledermäuse von vorne herein eingeplant werden. Dazu sind verschiedene Einbauelemente im Handel erhältlich (z. B. Formsteine für Gebäudebrüter, Nistkästen, Unterputz-Fledermausquartiere etc.). Der Einbau solcher Elemente trägt dazu bei, die Biodiversität in der Stadt Dreieich zu erhalten bzw. zu fördern und ist als Maßnahme zur Wahrung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes von Arten anzusehen und kann mögliche negative Auswirkungen eines Vorhabens wettmachen.

Bei der Planung der Beleuchtung der Grundstücke und der Gebäude sollte die mögliche Anwesenheit von Fledermäusen und anderen nachtaktiven Tieren berücksichtigt werden. Die Lichtquellen dürfen nicht zu einer Lockfalle z. B. für Käfer und Schmetterlinge (insekten-

freundliche Beleuchtung) werden. Dazu gehört unter anderem, dass z. B. eine Abstrahlung nach oben verhindert wird (siehe HELD et al 2013, SCHMID et al. 2012). Ebenso sollte bei der Verglasung der neuen Gebäude berücksichtigt werden, dass die Verglasung nicht zur Vogelfalle wird. Entsprechende Hinweise sind SCHMID et al. (2012) zu entnehmen

Literatur

- GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK 2016: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. - Berichte zum Vogelschutz 52: 19-67.
- HELD, M., HÖLKER, F. & JESSEL, B. (HRSG.) (2013): Schutz der Nacht – Lichtverschmutzung, Biodiversität und Nachtlandschaft. BfN-Skripten 336, 189 S.
- HESSEN-FORST FENA (2014): Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie 2013, Erhaltungszustand Arten, Vergleich Hessen – Deutschland (Stand: 13. März 2014). - http://www.hessen-forst.de/download.php?file=uploads/naturschutz/monitoring/arten_vergleich_he_de_ende_rgebnis_2013_2014_03_13.pdf
- KOCK & KUGELSCHAFTER (1996): Rote Liste der Säugetiere, Reptilien und Amphibien Hessens. Teilwerk I, Säugetiere. (3. Fassung, Stand Juli 1995). - HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ (HRSG.): Rote Liste der Säugetiere, Reptilien und Amphibien Hessens, Wiesbaden, 55 S.
- MEINIG, H., BOYE, P. & HUTTERER, R. (2009): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. Stand Oktober 2008. – In BfN (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 115-153.
- RICHARZ, K. (2004): Fledermäuse beobachten, erkennen und schützen. – Kosmos. Stuttgart.
- SCHMID, H., DOPPLER, W., HEYNE, D. & RÖSSLER, M. (2012). Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht. – Schweizerische Vogelwarte Sempach- 1-57. http://www.vogelglas.info/public/voegel_glas_licht_2012.pdf
- SKIBA, R. (2009): Europäische Fledermäuse. Kennzeichen, Echoortung und Detektoranwendung. 2., überarbeitete Auflage. - Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 648. Westarp Wissenschaften. Hohenwarsleben.
- SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF (2009): Rote Liste und Gesamtartenliste der Brutvögel (Aves) Deutschlands. 4. Fassung, Stand 30. November 2007. – In BfN (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 159-227.
- VSW & HGON (2014): Rote Liste der bestandsgefährdeten Brutvogelarten Hessens (10. Fassung,). – In: WERNER, M., BAUSCHMANN, G., HORMANN, M. & STIEFEL, D. (2014): Zum Erhaltungszustand der Brutvogelarten Hessens. - Vogel und Umwelt 21:36-69.
- WERNER, M., BAUSCHMANN, G., HORMANN, M. & STIEFEL, D. (2014): Zum Erhaltungszustand der Brutvogelarten Hessens - Vogel und Umwelt 21:36-69.